

Studien zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Ein Kriterium für erfolgreiches Lernen ist, dass Lerninhalte in Beziehung zur eigenen Lebenswelt gesetzt werden können. Wird etwas als persönlich irrelevant empfunden, sinkt die Motivation und damit die Chance auf Lernerfolg. Bei SchülerInnen führt dies häufig zu Langeweile. <http://www.pasch-net.de/de/pas/cls/leh/med/jla/3349291.html>

Um (nicht nur) im Bereich Medienbildung gut „andocken“ zu können, ist es wichtig, über die medialen Welten der Kinder und Jugendlichen informiert zu sein: Welche Medien werden genutzt? Welche Apps sind beliebt? Gibt es Unterschiede bei Mädchen und Burschen? Studien zur Mediennutzung helfen solche Fragen zu beantworten und zeigen, wo Kontinuitäten bestehen und wo Umbrüche stattfinden.

OÖ Jugend-Medien-Studie 2017

2017 erschien die Jugend-Medien-Studie zum fünften Mal. Wenig überraschend gilt das Smartphone bei Jugendlichen als unverzichtbar. Das ändert aber nichts an der Freude am Lesen: 57% lesen gerne oder sehr gerne. Am wichtigsten – und das ist seit Jahren konstant – ist für Jugendliche das persönliche Treffen mit FreundInnen. <https://www.edugroup.at/innovation/forschung/jugend-medien-studie.html>

OÖ Kinder-Medien-Studie 2016

Ebenfalls alle zwei Jahre wird das Medienverhalten der 3- bis 10-Jährigen untersucht. Etwa die Hälfte besitzt eine tragbare Spielkonsole. Spielen findet dennoch lieber „analog“ bzw. im Freien statt. Im Schnitt wird 95 Minuten am Tag ferngesehen, TV ist damit das meist konsumierte Medium. 66% lesen gerne, am liebsten Abenteuergeschichten. <https://www.edugroup.at/innovation/forschung/kinder-medien-studie.html>

Bitkom Studie 2017

Aus der deutschen Bitkom-Studie aus dem Jahr 2017 geht hervor, dass „nur“ 18% der 8-Jährigen ein Smartphone besitzen, allerdings gehört es ab 12 Jahren dann quasi zur Standardausstattung bei Jugendlichen. <https://www.bitkom.org/Presse/Anhaenge-an-Pls/2017/05-Mai/170512-Bitkom-PK-Kinder-und-Jugend-2017.pdf>

Jugend-Internet-Monitor von Saferinternet.at

Der „Jugend-Internet-Monitor“ liefert Daten zu beliebten sozialen Netzwerken. Die Rangliste führen nach wie vor WhatsApp und YouTube an. Snapchat ist besonders bei Mädchen beliebt, während bei den Burschen das Video-Gaming-Portal „Twitch“ hoch im Kurs liegt. <https://www.saferinternet.at/jugendinternetmonitor/>

#MeinNetz – Internetnutzung & Medienkompetenz junger Menschen in Österreich

Ende 2016 hat das IFES-Institut im Auftrag der Bundesjugendvertretung eine Online-Umfrage durchgeführt. Schwerpunkt war die eigene Medienkompetenz, die von etwa 90% als sehr gut eingeschätzt wurde. Die Fähigkeiten Gleichaltriger wurden ebenfalls hoch bewertet, die der Eltern und LehrerInnen allerdings weniger. http://mein-netz.at/wp-content/uploads/BJV_Studie_Zusammenfassung_Jan2017.pdf

Jugendliche, Aktivitäten, Medien Erhebung 2016

In der Schweiz führt die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) alle zwei Jahre die sogenannte „JAMES-Studie“ durch. 2016 wurde deutlich, dass die mediale Lebenswelt der Jugendlichen von Bildern dominiert wird. Im Vergleich zu 2010 zeichnet sich eine Tendenz ab, dass Jugendliche weniger Internet-Content selbst herstellen, z.B. via Blogs. 74% gaben an, auf ihre Privatsphäre zu achten. https://www.swisscom.ch/content/dam/swisscom/de/ghq/verantwortung/documents/james2016/ergebnisbericht_james2016de.pdf

JIM-Studie 2017

Die repräsentative Studie „JIM – Jugend, Information, (Multi-)Media“ ist 2017 bereits zum zwanzigsten Mal erschienen. Dadurch werden Veränderungen über längere Zeiträume sichtbar – ebenso wie Gleichbleibendes: So ist der Prozentsatz von regelmäßig Bücher lesenden Jugendlichen mit etwa 40% seit über zehn Jahren konstant. Die Internetnutzung der Jugendlichen findet heute vorwiegend über das Smartphone statt, 40% davon entfallen auf Kommunikations-tools. <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2017/>

Und wie schätzen SchülerInnen ihre eigene Medienkompetenz ein? Hier unser Test: https://www.mediamanual.at/fileadmin/user_upload/Fragebogen_Schuelerinnen_Medienkompetenz.pdf

Wir wünschen viel Erfolg im Unterricht und gute Erholung in den bevorstehenden Semesterferien!